

Buchbesprechungen

Kirk, G.: **Säugetierschutz — Erhaltung, Bewahrung, Schutz (Theriophylaxe).**

Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1968. XVI, 216 S., 67 Abb., 1 Farbt., 3 Karten, 9,80 M.

In gewiß mühevoller Arbeit hat der Verfasser eine Fülle von Fakten über den Säugetierschutz in aller Welt zusammengetragen. Der allgemeine Teil enthält sowohl für Säugetierkundler als auch für Naturschutzbeauftragte und Lehrer ausführliche Angaben über die verschiedensten Anliegen der Theriophylaxe. Der systematische Teil ist eine wahre Fundgrube zum Teil erschreckender Ergebnisse über menschlichen Unverstand, der zur Ausrottung oder starker Dezimierung vieler Säugetiere geführt hat. Sehr wertvoll ist insbesondere das umfassende — allerdings nicht vollständige — Literaturverzeichnis von etwa 1500 Zitaten. Es ermöglicht dem Leser, sich ausführlicher mit speziellen Problemen zu beschäftigen, die im vorliegenden Taschenbuch nicht erwähnt werden (z. B. Überalterung der Population des Elbebibers). Im Interesse des naturkundlich interessierten Lesers, an den sich der Autor vornehmlich wendet, wäre es besser gewesen, so bekannte Säugetiere wie Igel, Kaninchen und Pferd nicht abzubilden und dafür seltenere Tierarten wie Schlitzrüssler, Flattermaki oder Spitzhörnchen zu bringen. Befremdend wirkt, daß die international anerkannten Naturschutzgesetze und der Arbeitskreis zum Schutze der vom Aussterben bedrohten Tiere der DDR nicht gebührend erwähnt werden.

R. Piechocki

Derksen, W., und U. Scheiding-Göllner: **Index Litteraturae Entomologicae.** Serie II:

Die Welt-Literatur über die gesamte Entomologie von 1864—1900. Hrsg. v. der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. Bd. III M—R. Berlin 1968. 528 Seiten, Leinen 55,— M.

Nachdem 1963 Band I mit den Autorennamen A—E und 1965 Band II mit den Autorennamen F—L dieser großangelegten Bibliographie erschienen sind, liegt nunmehr Band III vor. Das Werk soll mit Band IV und einem Registerband abgeschlossen werden. Dann wird den Zoologen, speziell den Entomologen, ein umfassendes Nachschlagewerk vorliegen, dessen Wert vor allem der derjenige bald zu schätzen lernt, der, ganz gleich aus welchen Gründen, nach entomologischen Literaturzitaten sucht. Gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als die Entomologie in taxonomischer Sicht ihre Blütezeit erlebte, erschienen viele Arbeiten meist in regionalen Zeitschriften, die heute kaum dem Namen nach, und noch viel weniger ihrem Inhalt nach bekannt sind. Vorliegender Index mit seinen etwa 90 000 erfaßten Titeln ermöglicht nunmehr auch dieses Schrifttum leichter zu erschließen. Das relativ zügige Erscheinen der Bände ist fürwahr eine Leistung, zu der man die bibliographische Arbeitsgruppe des Deutschen Entomologischen Instituts und die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften nur beglückwünschen kann.

R. Piechocki

Meusel, W., und J. Hemmerling: **Die Bärlappe Europas.**

Die Neue Brehm-Bücherei, Nr. 401. A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg 1968. 80 S., 61 Abb., 6,— M.

Vorliegendes Bändchen gibt sowohl über die Taxonomie als auch über die Ökologie der europäischen und zum Teil auch außereuropäischen Bärlappe einen recht guten Überblick. Die Autoren versuchten die neuere Literatur weitgehend zu berücksichtigen, es unterliefen ihnen dabei allerdings gelegentlich, wohl infolge des Fehlens eines Überblicks über die Gesamtliteratur der betreffenden Spezialrichtung, kleinere Fehler. Diese besonders in morphologischen als auch in pflanzensoziologischen Angaben anzutreffenden Ungenauigkeiten schmälern allerdings den Wert des Buches nicht, das allen botanisch interessierten Lesern empfohlen werden kann. Besonders wertvoll erscheinen die Hinweise über die Kultur der Bärlappe, die von den Autoren auf Grund eigener jahrelanger Versuche gegeben werden.

R. Schubert